

WAKOL PS 205 Gießharz

Technische Information

Anwendungsbereich

Schnellhärtendes polymermodifiziertes Zweikomponenten-Silikatharz zur Sanierung von

- Estrichrissen
- zum Kleben von Nagelleisten, Metallprofilen und Kunst- bzw. Naturstein auf saugfähige und nicht saugende Untergründe im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)

- lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- kein Rührwerkzeug erforderlich
- kaum wahrnehmbarer Eigengeruch
- auf Fußbodenheizung geeignet
- stuhllörlenggeeignet
- sehr ergiebig

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm

2) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage: polymermodifiziertes Silikatharz

Mischungsverhältnis: 1 : 1 Volumenteile

Temperatur:	15°C	20°C	25°C	30°C
Verarbeitungszeit:	ca. 13 min.	ca. 10 min.	ca. 8 min.	ca. 7 min.
Aushärtezeit:	ca. 40 min.	ca. 30 min.	ca. 22 min.	ca. 18 min.

Auftragsweise: mit Spritztüle für Risse und Scheinfugen,
mit Zahnspachtel für Klebearbeiten
Die Zahnung richtet sich nach der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien.

Verbrauch: abhängig vom Umfang der Reparaturarbeiten,
für Klebearbeiten ca. 200 - 300 g/m²

Reinigungsmittel: WAKOL RT 5960 Reinigungstücher in frischem Zustand

Lagertemperatur: kühl lagern, jedoch nicht unter + 10° C

Lagerzeit: 12 Monate bei Raumtemperatur
GISCODE: nicht anwendbar

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 bzw. 18365 entsprechen. Unterböden müssen eben, dauer trocken, fest, frei von Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Verarbeitung

Reparatur von Estrichrissen: Estrichrisse werden keilförmig erweitert und von Staub befreit. Bei größeren Rissen, vor allem, wenn diese durch den ganzen Estrich durchgehen, sind zusätzlich im Abstand von 30-50 cm Querschnitte anzulegen und Wellenverbinder einzulegen, um die Estrichteilflächen kraftschlüssig zu verbinden.

WAKOL PS 205 Gießharz Komponente B in die Flasche mit der Komponente A gießen. Nach Verschließen der Flasche mindestens 15 sec. kräftig schütteln bis ein einheitlicher Farbton entsteht und sich keine Schlieren mehr zeigen. Die Spitze der Spritztüle mit dem Messer kürzen.

Das angemischte Gießharz wird in die Fugen gegossen und die Oberfläche glatt abgezogen. Vor der Aushärtung ist die Oberfläche mit WAKOL S 28 Abstreusand abzuquarzen.

Klebearbeiten: Angemischtes WAKOL PS 205 Gießharz mit geeigneter Zahnspachtel auf den Untergrund auftragen, wobei Klebstoffnester zu vermeiden sind. Zahnspachtel so wählen, dass die Rückseite der zu klebenden Materialien vollständig benetzt wird. Klebteile sofort zusammenfügen und gut andrücken. Die geklebten Materialien müssen während der Abbindung in Kontakt gehalten werden und sind, wenn nötig, mit geeigneten Hilfsmitteln zu fixieren bzw. zu belasten.

Für Klebearbeiten kann eine pastöse Konsistenz des Gießharzes wünschenswert sein. In diesem Fall WAKOL PS 205 Gießharz einfach nach dem Anmischen kurze Zeit stehen lassen. Innerhalb weniger Minuten steigt die Viskosität an und erreicht eine für Klebearbeiten optimale Konsistenz.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15°C, die Mindestlagertemperatur von +10°C beachten. Gießharz bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Bauseits vorhandene Dehnungsfugen keinesfalls verschließen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 16.04.2012 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.